

# Inhalt

<b>Prolog</b>	II
<b>Einführung und Philosophie – Klassische Reitkunst</b>	13
Kellerstaub auf den Trophäen – Die Kunst ist die richtige Art zu wählen	14
Klassische Dressur, moderne Dressur	16
<b>Als Eleve in Kladuby</b>	21
<b>Streng war's – schön war's: Als Bereiter bei Richard Hinrichs</b>	27
<b>Longieren und Beginn der Arbeit an der Hand</b>	37
Grundlagen der Kommunikation: Körpersprache und Stimme	37
Die Macht der Gedanken	40
Longieren in der Praxis: Die Voraussetzungen	41
Longieren auf dem kleinen Zirkel – in Losgelassenheit und Tiefe	44
<b>Arbeit an der Hand</b>	49
Das Pferd einrahmen	50
Die richtige Position: vor oder hinter dem Auge des Pferdes?	51
Losgelassenheit an der Hand herstellen	52
Abfußen lassen	54
Arbeit an der Hand im Trab	55
Klare Kommunikation, unmissverständliche Hilfen	58
<b>Die Arbeit unter dem Sattel</b>	61
Der Sitz des Reiters	62
Losgelassenheit unter dem Reiter	78
Arbeit in der Stellung und Vorbereitung auf die halbe Parade	80
In die Tiefe reiten in jeder Gangart	86
Aus der Tiefe zum „Vorwärts-Aufwärts“	90

<b>Fortgeschrittene Arbeit an der Hand</b>	97
Schulterherein	98
Traversale	100
Halbe Pirouette	101
Piaffe	103
Piaffe – Wiener Methode	108
<b>Bei Johann Riegler, Oberbereiter der Spanischen Reitschule</b>	III
<b>Fortgeschrittene Arbeit unter dem Sattel</b>	II7
Der Sitz des Reiters in den Seitengängen	II8
Piaffe	134
Passage	137
Sitzwechsel bei Piaffe, Passage und Galopppirouette	140
Galoppwechsel	143
Galopp auf der Stelle und Rückwärtsgalopp	146
<b>Epilog</b>	151
<b>Danksagung</b>	153